

## Gehaltschema

für die der allgemeinen Dienstordnung unterstehenden städtischen Angestellten  
(Gemeinderatsbeschluß vom 30. März 1920, Pr.-Z. 6508).

Bezugs-		Gehalt	Zulagen	Vorrückungsfrist in Jahren in der Gruppe									
Klasse	Stufe			I	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
1 (IV)	{ 2 1	30.000 26.000		III									
2 (V)	{ 2 1	24.000 21.000		III	III								
3 (VI)	{ 3 2 1	16.400 15.200 14.000		—	—	III	III						
4 (VII)	{ 4 3 2 1	12.800 11.600 10.600 9.600		3 333 222 222	—	—	—						
5 (VIII)	{ 3 2 1	8.800 8.000 7.200		222 222 111	3	33	3						
6 (IX)	{ 4 3 2 1	6.900 6.600 6.300 6.000		222 222 222	3	33	3	2					
7 (X)	{ 4 3 2 1	5.700 5.400 5.100 4.800		222 222 111	2	22	3	2	—				
8 (XI)	{ 4 3 2 1	4.500 4.200 3.900 3.600		222 222 222	2	22	3	2	3	3	3	—	
9 (XII)	{ 6 5 4 3 2 1	3.400 3.200 3.000 2.800 2.600 2.400		222 222 222 222	2	22	2	2	2	3	3	4	5

Zu dem Gehalte ist ein 100%iger Drizausflug (sofern jener die 1. Bezugsstufe nicht übersteigt), eine gleichmäßige Lernerungszulage von 8400 K, die "gleitende Zulage" mit dem gleichmäßigen Grundbetrag von 1200 K und eine Studienzulage von 1200 K pro Kopf auszurechnen; Drizausflug und Lernerungszulage vermindern sich bei Dienstorten außerhalb Stellens je nach der Anzahl der Zulagenstufen, in welche der Dienstort fällt.

\* Probbedienstzeit ohne Quartiergeb.

— Höchste durch Zeitvorrückung erreichbare Gehaltsstufe.

